

## Personzentrierte Pädagogik



Unser gesamtes menschliches Leben ist Leben in Beziehung zu etwas, beispielsweise zu den Dingen, die uns umgeben, zur Natur, zur Gesellschaft und im Besonderen zu den einzelnen Menschen, mit denen wir in Kontakt stehen. Leben und Wirken in der Welt sind somit immer abhängig von der Qualität der Beziehungen, die wir für unser eigenes Wachstum und unsere Gesundheit vorfinden. Als Teil des Beziehungsgeflechts kann jede/r Einzelne zu dessen Verbesserung beitragen und somit förderliche Bedingungen für sich selbst und andere mitgestalten.

So wird auch „Lernen“ von uns nicht als einseitiger Übertragungsprozess von mehr oder weniger wesentlicher Information gesehen, sondern als signifikante und lebensgestaltende Erfahrung aller Teilhabenden. Die Aufgabe einer professionellen pädagogischen Tätigkeit ist es, eine Fülle an positiven Lern- und Entwicklungserfahrungen bereitzustellen, um die gesunde Entwicklung ihrer Teilhaber\*innen sicherzustellen. Auf diesem Gedankengang baut unser Konzept auf, welches über die einseitige Fokussierung auf die Leistung der/des Lernenden hinaus zeigt und grundsätzlich die Verbesserung von Beziehungsqualitäten vermitteln möchte. Es geht uns um eine anwendbare pädagogische Praxis im Gegensatz zu abstrakter Theorie über „die richtige“ Pädagogik.

Unser Konzept lässt sich aus verschiedenen Quellen ableiten. Ausgangspunkt unserer gemeinsamen Arbeit sind die grundlegenden Gedanken, die Carl R. Rogers gemäß seinen Forschungen zu diesem Thema formuliert hat. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit neueren Erkenntnissen der pädagogischen Forschung sowie der Neurobiologie und der Bindungs- und Entwicklungsforschung. Als dritte Säule sehen wir unsere eigene Forschung, die wir auf diesem Gebiet durchführen, und welche wir dazu nutzen, gegebene Konzepte immer wieder auf ihre Anwendbarkeit zu überprüfen. In Sinne einer authentischen Wissenschaft arbeiten wir als Forscher\*innen und Beforschte gleichzeitig, um daraus eine pädagogische Praxis ableiten zu können.

Als vorläufiges Ergebnis und Teil unserer Arbeit möchten wir allen Pädagog\*innen, welche bereits im „Feld“ arbeiten, aber auch jenen, die sich in einer entsprechenden Ausbildung befinden, ein Seminar- und Supervisionsangebot anbieten, in dem wir speziell zur Bedeutung der Beziehungspraxis aus Sicht der/des Lehrenden arbeiten werden – es steht die „Beziehung im Fokus“. Dieses Angebot richtet sich an alle pädagogischen Fachrichtungen, so auch beispielsweise der Kindergartenpädagogik und der Sonder- und Heilpädagogik mit ihren besonderen Arbeitsvoraussetzungen auf dem Gebiet der Beziehungsgestaltung.

Folgende Zielsetzungen können für unser Seminarangebot definiert werden:

- Klärung des Beziehungsbegriffs in der pädagogischen Arbeit
- Verbesserung der Beziehungsqualität in der pädagogischen Arbeit
- Verbesserung des Lernklimas im pädagogischen Arbeitssetting
- Burnoutprophylaxe für Pädagog\*innen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Mag.<sup>a</sup> Sabine Hofer-Freundorfer, Mail: [paedagogik@vrp.at](mailto:paedagogik@vrp.at).  
Wir freuen uns über Ihr Interesse!

## Team der Personzentrierten Pädagogik:



Ing. Karl Eigel

Personzentrierter Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, eingetragener Mediator: Der respektvolle und wertschätzende Umgang mit meinen Mitmenschen begleitet mich schon seit drei Jahrzehnten durch die Wirtschaft. Neben meiner Tätigkeit als Mediator konnte ich psychosoziale Erfahrung als Konfliktarbeiter (Schwerpunkt auf Nachbarschaftskonflikte mit Menschen mit Migrationshintergrund), als Moderator von Selbsthilfegruppen (Teilnehmer mit Depressionen, Angststörungen oder Burnout), in der Telefonberatung und als Hospitant in einem Pflegewohnhaus gewinnen. Als Mitbegründer der Arbeitsgruppe "Personzentrierte Pädagogik – Beziehung im Fokus" liegt mir neben dem angstfreien Lernen das authentische Lehren am Herzen.

E-Mail: [eigel@vrp.at](mailto:eigel@vrp.at)

Webseite: [www.mediator4u.at](http://www.mediator4u.at)



Mag.ª Margarete Finger-Ossinger, MSc.

Personzentrierte Psychotherapeutin. Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapeutin: Nach meinem Studium der Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik und Medizin sowie meinem Lehramtstudium für Haupt-, und Sonderschulen arbeitete ich im schulischen Bereich. Seit zwei Jahrzehnten ist mein Arbeitsbereich jedoch die Psychotherapie. Als Psychotherapeutin ist es mir ein besonderes Anliegen, jedem Menschen mit Respekt und Interesse zu begegnen, seine Würde zu achten und ihn in seiner Leibhaftigkeit wahrzunehmen.

E-Mail: [finger-ossinger@vrp.at](mailto:finger-ossinger@vrp.at)

Webseite: <https://www.psyonline.at/finger-ossinger>



Nikolas Hochstöger, Bakk. phil.

Personzentrierter Psychotherapeut: In meinem Soziologiestudium beschäftigte ich mich mit Kommunikation, Gruppendynamik und Organisationsentwicklung. Vor meiner therapeutischen Praxis arbeitete ich in der beruflichen Rehabilitation. Ich besitze weiters Erfahrung in der psychosozialen Begleitung von Kindern und Jugendlichen und bin Mitbegründer der Arbeitsgruppe "Personzentrierte Pädagogik – Beziehung im Fokus". Mein Denken und Handeln ist geprägt von der Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen Denkschulen. Zudem beschäftige ich mich mit der achtsamen und meditativen Körperarbeit (3. Dan Aikido). Dabei ist mir ein authentischer und wertschätzender Umgang mit Menschen ein besonderes Anliegen.

E-Mail: [hochstoeger@vrp.at](mailto:hochstoeger@vrp.at)

Webseite: [www.klientenzentriert.at](http://www.klientenzentriert.at)



Mag.ª Sabine Hofer-Freundorfer

Pädagogin und Sonder- und Heilpädagogin, Personenzentrierte Psychotherapeutin: In meinem Studium der Pädagogik kam ich mit dem Begriff der „Personzentrierten Pädagogik“ in Berührung. Durch die Auseinandersetzung mit dieser besonderen Art, sich in die „Welt der anderen“ zu versetzen, wurde mein Interesse für eine Psychotherapieausbildung geweckt. Neben der Tätigkeit in unterschiedlichen Institutionen, arbeite ich seit 2004 in eigener psychotherapeutischer Praxis und seit 2013 auch als Lehrtherapeutin in der VRP. Besonders wichtig in meiner beruflichen Laufbahn ist für mich auch die langjährige psychotherapeutische Tätigkeit mit älteren Menschen und mit Menschen mit einer geistigen und Mehrfachbehinderung. Personzentrierte Pädagogik mit

„Beziehung im Fokus“ beinhaltet für mich als Gründungsmitglied auch die Chance, lebenslanges Lernen auf allen Ebenen auf eine Weise zu ermöglichen, in der jede\*r auf wertschätzende Weise von- und miteinander lernen darf und kann.

E-Mail: [hofer-freundorfer@vrp.at](mailto:hofer-freundorfer@vrp.at)

Webseite: [www.hofer-freundorfer.at](http://www.hofer-freundorfer.at)



Mag.ª Olivia Sövegjarto-Hochstöger

Personzentrierte Psychotherapeutin: Nach meinem Lehramts- und Humanbiologiestudium arbeitete ich in der beruflichen Rehabilitation, wo ich psychisch und physisch beeinträchtigte Menschen in ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt unterstützte. Langjährige Erfahrungen besitze ich auch in der psychosozialen Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Ich bin Mitbegründerin der Arbeitsgruppe „Personzentrierte Pädagogik – Beziehung im Fokus“, wo ich mich mit persönlichem Wachstum und Entwicklung beschäftige. In meinem humanistisch geprägten Denken und Handeln sind mir vor allem echte, menschliche Begegnungen und die Anerkennung der Würde jedes Einzelnen wichtig.

E-Mail: [sövegjarto-hochstoeger@vrp.at](mailto:sövegjarto-hochstoeger@vrp.at)

Webseite: [www.klientenzentriert.at](http://www.klientenzentriert.at)